Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 37 (1921)

Heft: 43

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Änderungen an unsern Produkten vor, womit sie absatzfähig bleiben. Es vergeht während des Jahres kaum ein Tag, ohne daß wir eine schriftliche oder mündliche Anfrage bekommen, auf Grund der Propaganda der Mustermesse. Deshalb werden wir trotz der Krisis unsere Anmeldung einsenden und zwei Stände belegen. Wir geben der Hoffnung Ausdruck, daß auch die Schweizer Mustermesse die Krisis überstehen wird; denn eigentlich ist es nie notwendiger für einen Geschäftsmann herauszutreten, als in Zeiten der schlechten Konjunktur."

Ein Unternehmer der Textilbranche schreibt: „Wir haben uns am 31. Dezember 1921 zur Teilnahme an der Schweizer Mustermesse angemeldet, schon aus Gründen der Kontinuität. Unsere wirtschaftlichen Schwierigkeiten sind nur mit moralischen Qualitäten zu überwinden. Da eine Krisenstimmung suggestiv mächtiger und verheerender wirkt, als eine positive, muß durch eine moralische Kraft der Selbstbehauptung ein Damm dagegen aufgebaut werden. Es täte auch dem Publikum gegenüber eine moralische Propaganda not, die ihm den Rückgrat stärkte. Jetzt ist es so, daß auch die, welchen es gar nicht wesentlich schlecht geht, mit dem Kaufen zurückhalten, weil es Mode ist, in Krisenstimmung zu machen, wobei man durch die öffentliche Stimmung seine private Minderwertigkeit und Ängstlichkeit maskieren kann. Wir machen also mit, schon aus Solidarität für alle Mutigen und Unternehmenden."

Mustermessen in Leipzig. Keine Meldepflicht für ausländische Meßbesucher. Auf Grund einer Verordnung des Sächsischen Ministeriums des Innern vom 24. Dezember sind die zur Leipziger Messe kommenden Ausländer von der ungewohnten und deshalb vielfach als lästig empfundenen Meldepflicht beim Polizeiamt künftig befreit.

Ausstellungswesen.

Gewerbeausstellungen im Kanton Bern. Nach der Umfrage des Verbandssekretariates des kantonal-bernischen Gewerbeverbandes gedenken folgende Sektionen im laufenden Jahre gewerbliche Ausstellungen durchzuführen:

Thun, Gewerbeausstellung in den Sommerferien. Oberdießbach, Gewerbeausstellung des Amtes Konolfingen, in ähnlichem Rahmen wie die Veranstaltung in Münsingen. Bern, im August oder September eine größere Gewerbeausstellung für das Mittelland, unter dem Vorsitze von Regierungsrat Dr. Tschumi. Die speziellen Kommissionen sind bereits ernannt. Langnau, entweder im Herbst 1922 oder dann im Jahr 1923. Burgdorf, wahrscheinlich kantonale Gewerbeausstellung 1923 event. 1924. Langenthal, im Monat September eine größere Gewerbeausstellung, teilweise in Verbindung mit der Industrie. Laupen, lokale Gwerbeschau im kleinen Rahmen.

Verschiedenes.

† **Schreinermeister Fridolin Achermann-Dubach in Luzern** starb am 10. Januar in seinem 82. Altersjahr.

† **Graveur-Medailleur Franz Homberg-Schütz in Bern** starb am 11. Januar im Alter von 70 Jahren.

† **Modellschreiner Robert Frieß-Gehring in Schaffhausen** starb am 13. Januar nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 47 Jahren.

† **Schreinermeister Jean Böniger-Tschudi in Schwanden** (Glarus) ist am 15. Januar nach kurzer Krankheit an einem Schlaganfall gestorben.

† **Schmiedmeister Edwin Tschudi-Hauser in Möhlin** (Aargau) starb am 15. Januar nach kurzer Krankheit im Alter von 30 Jahren.

† **Kaminfegermeister Johann Zeller-Keller in Liestal** starb am 16. Januar im Alter von 67 Jahren.

† **Schreinermeister Anton Zimmermann in Zürich 8** starb am 17. Januar in seinem 69. Altersjahr.

† **Zimmermeister Josef Strüby-Hugentobler in Zürich** starb am 17. Januar im Alter von 57 Jahren.

† **Wagnermeister Ludwig Eduard Wermuth in Waldstatt** (Appenzell A.-Rh.) starb am 17. Januar im 69. Alterjahre.

Als technischen Experten des Amtes für geistiges Eigentum wählte der Bundesrat Herrn Hans Stocker von Büron (Luzern).

Sektion für Ein- und Ausfuhr. Das Volkswirtschaftsdepartement hat als stellvertretenden Chef der Sektion für Ein- und Ausfuhr gewählt Herrn Dr. Louis Forrer, den früheren Stellvertreter des Generalkommissärs der „Fero", und als Experten für Preisfragen Ingenieur Ernst Muggli, den früheren Sektionschef der Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft.

Preisabbau im Spenglergewerbe. Nachdem durch Urteil des Großen Schiedsgerichts im schweizerischen Spenglergewerbe ab 15. Januar eine allgemeine Lohnreduktion von 12 Rp. per Stunde verfügt worden ist, hat auch der Spenglermeister-Verein der Stadt Bern beschlossen, im Interesse des allgemeinen Preisabbaues mit sofortiger Wirkung eine weitere Preisreduktion von 5—10% auf die Tarifpreise für neue Spenglerarbeiten und eine Reduktion von 20 Rp. auf die Stundenlöhne für Reparaturarbeiten eintreten zu lassen. Es ist zu wünschen, daß dieses rasche Vorgehen die Hausbesitzer und Private veranlaßt, durch vermehrte Aufträge der allgemeinen Arbeitslosigkeit, die auch im Spenglergewerbe groß ist, steuern zu helfen.

Über die neuen Kirchenfenster in Langenthal wird berichtet: Es haben für einen neuen reichen Fensterschmuck verschiedene Bürger von hier, die nötigen Mittel zur Verfügung gestellt, um die fünf Fenster des Chores mit Gemälden zu schmücken. Es wurde unter den Künstlern unseres Landes ein freier Wettbewerb veranstaltet. Fünf Künstler haben Entwürfe eingesandt. Sämtliche Entwürfe wurden durch die Jury prämiert. Zur Prämierung wurde die Summe von Fr. 3500 aufgewendet. Mit dem ersten Preise bedacht und zur Ausführung empfohlen wurde dem Kirchgemeinderat der Entwurf von Albin Schweri in Ramsen (Kanton Schaffhausen). Die kirchliche Behörde hat diesen Vorschlag akzeptiert, d. h. den genannten Künstler mit der Ausführung der Arbeit beauftragt. Im Laufe des eben begonnenen Jahres wird diese Arbeit ausgeführt und die Gemälde werden am Orte ihrer künftigen Bestimmung angebracht werden.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche **„unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

1094. Wer liefert zirka 200 m 4eckiges 50×2,0×1000 mm und zirka 400 m 6eckiges verz. Drahtgeflecht 51×1,2×2000 mm? Offerten mit Lieferfrist und Preisangaben unter Chiffre 1094 an die Exped.